

20 Jahre Schüler:innenUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz

Freie Universität Berlin

2006 – 2026

Lehren & Lernen für eine zukunftsfähige Welt



PRESSEMAPPE

20 Jahre Schüler:innenUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz an der Freien Universität Berlin

Die Freie Universität Berlin ist eine der größten Universitäten in Deutschland. Seit 2006 veranstaltet sie die Schüler:innenUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz und übernimmt mit dem kostenfreien Bildungsformat eine Vorbildfunktion für Bildungsgerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe. Die Schüler:innenUni bringt 5. und 6. Schulklassen aus Berlin auf den Campus und macht Klima-, Arten-, Ressourcenschutz und Gerechtigkeitsfragen praktisch erfahrbar. Das Besondere: Lehramtsstudierende und Mitarbeitende der Freien Universität sowie vielfältige Akteure aus der Stadtgesellschaft setzen innovative Workshops zu Zukunftsthemen um, bei denen die Kinder direkt selbst ins Handeln kommen. Das Jubiläum 2026 steht für zwei Jahrzehnte Bildungsarbeit an der Schnittstelle von Wissenschaft, Schule und Stadtgesellschaft.

2× jährlich

einwöchige Mitmachprogramme
und Fortbildungen

ca. 3.000

Schüler:innen pro Jahr

ca. 300

Lehrkräfte pro Jahr

Auf einen Blick

- Zielgruppe: 5. und 6. Klassen aus allen Berliner Bezirken; die Angebote sind kostenfrei.
- Format: rund 65 Mitmachworkshops pro Programmwoche plus begleitende Fortbildungen für Lehrkräfte.
- Lernorte: Hörsäle, Labore, Solardach, Mensa, Botanischer Garten, Parks, Gemeinschaftsgärten und weitere außerschulische Lernorte.
- Methodik: „Kopf, Herz & Hand“ – entdecken, experimentieren, diskutieren, gestalten und gemeinsam Lösungen entwickeln.
- Rahmen: Orientierung an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 und an Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Was ist berichtenswert

- 20 Jahre kontinuierliche Bildungsarbeit: Die erste Schüler:innenUni fand als Pilotprojekt 2006 statt; seit 2008 wurden rund 50.000 Schüler:innen und 4.500 Lehrkräfte erreicht (Stand September 2026).
- Ein ungewöhnliches Hochschulformat: anders als klassische Kinderuniversitäten ist die Schüler:innenUni konsequent themenfokussiert auf nachhaltige Entwicklung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).
- Perspektiven- und Methodenvielfalt der Inhaltsvermittlung: Die Workshops werden von didaktisch erfahrenen Trainer:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Bildung und Verbänden vermittelt.
- Die Schüler:innenUni ist in die Lehrkräfteausbildung eingebettet und bietet Studierenden erste Lehrererfahrung.

Das Konzept: Zukunft wird zum Lerngegenstand

Die Schüler:innenUni versteht den Campus als Lern- und Begegnungsort, an dem Kinder Nachhaltigkeit nicht nur erklärt bekommen, sondern erleben. Eine Programmwoche verbindet unterschiedliche Fächer, Methoden und Perspektiven. Experimente zu Sonne, Biomasse, Wasser- und Windkraft stehen ebenso auf dem Programm wie Kunst- und Philosophiewerkstätten, Zukunftswerkstätten, Plan- und Rollenspiele oder Exkursionen.

Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie wollen wir zukünftig leben, arbeiten, konsumieren und uns fortbewegen – und was können wir selbst dafür tun? Die Workshops greifen komplexe Themen altersgerecht auf und übersetzen sie in konkrete Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

BNE soll Kinder und Jugendliche befähigen, die Komplexität unserer Welt besser zu verstehen und Handlungsalternativen für eine nachhaltige Entwicklung zu gestalten. Die Schüler:innenUni vermittelt Wissen und Hintergründe ebenso wie soziale und kommunikative Kompetenzen. Die Kinder erleben: Mein

Handeln hat Konsequenzen – und ich kann etwas tun, um Natur und Klima zu schützen und ein gerechteres Leben mitzugestalten.

Die Programme orientieren sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030. Inhaltlich basieren sie insbesondere auf SDG 4 (Hochwertige Bildung) und SDG 17 (Partnerschaften zur Erreichung der Ziele).

Weiterführend: [BNE-Portal – Was ist BNE?](#) | [17 SDGs und Agenda 2030](#)

Was die Schüler:innen erleben

- Klima-, Arten- und Ressourcenschutz: Zusammenhänge erforschen, Folgen verstehen und Lösungen entwickeln.
 - Zukunft und Stadt: Wie sieht ein lebenswertes und kinderfreundliches Berlin von morgen aus?
 - Erneuerbare Energien: Wie kommen Sonne, Wind und Wasser in die Steckdose oder in den Tank?
 - Kreativität und Reflexion: Schreiben, Philosophieren, Kunst, Rollenspiele und Zukunftswerkstätten eröffnen andere Zugänge.
 - Draußen & drinnen, analog & digital: Die Lernorte auf dem Campus werden selbst Teil des Programms.
- Mehr zu den Lernorten: [Schüler:innenUni – Lernorte](#)

Lehrkräfte als Multiplikator:innen

Um Lehrkräfte auch jenseits der einwöchigen Programme für Schulklassen zu unterstützen, finden begleitend zweimal jährlich Fortbildungen für Lehrkräfte statt. Vorgestellt werden hier erprobte Unterrichtsprojekte, Methoden und Materialien sowie grüne und außerschulische Lernorte und Bildungsakteur:innen aus Berlin. Ziel ist, BNE als Querschnittsaufgabe im Unterricht und im Schulalltag zu verankern und Schulen stärker miteinander und mit Lernorten der Stadt zu vernetzen.

Warum 5. und 6. Klasse?

In diesem Alter verfügen Kinder bereits über genügend Abstraktionsvermögen, um sich mit komplexen Zusammenhängen auseinanderzusetzen. Zugleich besteht ein großes Interesse an Klima-, Arten- und Ressourcenschutz sowie daran, im Team Lösungen für eine gerechtere und zukunftsfähige Welt auszuhandeln.

20 Jahre: Geschichte, Wirkung, Auszeichnungen

Die Geschichte

Die Idee entstand 2005: Die Kommunikations- und Politikwissenschaftlerin Karola Braun-Wanke entwickelte anlässlich einer internationalen Konferenz zum 20. Jahrestag der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl ein interaktives, themenorientiertes Mitmachprogramm für Schulkinder auf dem Campus der Freien Universität Berlin. 2006 fand die erste Schüler:innenUni statt.



Von 2008 bis 2011 wurde das Format in einem dreijährigen internationalen Forschungsprojekt gemeinsam mit fünf europäischen Universitäten weiterentwickelt. Seither ist die Schüler:innenUni als strukturell verankertes Bildungsformat für Berliner Schulen an der Freien Universität etabliert. Das Projekt beschreibt sein Alleinstellungsmerkmal in der Kombination aus seiner Anbindung an die Exzellenzuniversität Freie Universität Berlin, dem thematischen Nachhaltigkeitsfokus, einer innovativen BNE-Didaktik, und einer breiten Kooperationsbasis.

Wirkung in Zahlen

Seit 2008	50.000 Schüler:innen und 4.500 Lehrkräfte an Events teilgenommen (Stand September 2026)
Pro Jahr	rund 3.000 Schüler:innen und 300 Lehrkräfte
Reichweite	Teilnehmende aus allen 12 Berliner Bezirken; rund 65 Schulen pro Jahr
Zielgruppenreichweite	55 % der Berliner Grundschulen und grundständigen Gymnasien bezogen auf die Zielgruppe erreicht Zum Wirkbericht

Auszeichnungen & Anerkennungen

- 2018: International Sustainable Campus Network (ISCN) – erster Preis in der Kategorie „Excellence in Innovative Collaboration“ in Stockholm.
- **Nationale und internationale Auszeichnungen:** Auszeichnung als offizielles Projekt der UN-Weltdekade für Nachhaltige Entwicklung.

Alle Auszeichnungen: [Schüler:innenUni – Auszeichnungen](#)

Presse, Publikationen & Bildmaterial

Die Schüler:innenUni wurde über die Jahre in Presse, Rundfunk und Internet begleitet. Für die journalistische Recherche bietet das Projekt eine chronologische Auswahl von Pressemitteilungen, Pressestimmen und Publikationen sowie ein Archiv mit Bildern und Logos.

Recherche-Einstieg: [Pressemitteilungen](#) | [Pressestimmen](#) | [Publikationen](#)

Bilder & Logos: [Programm-Archiv](#) | [Film & Foto](#)

Flyer: [Alle Informationen auf einen Blick](#) | [Website 20 Jahre Schüler:innenUni](#)

Kontakt & Interviewanfragen

Karola Braun-Wanke, Projektleiterin

Freie Universität Berlin

Tel.: +49 (0)30 838 51599/ Mobil: 0151 726 97 360

E-Mail: karola.braun-wanke@fu-berlin.de